

## Azubis on Tour - Ein Tag im Kindergartenmuseum

Am 12.06.2023 starteten die vier gutgelaunten PIA-Auszubildenden Iris, Esther, Barbara und Alexa in ihren Hospitationsbesuch zum Thema „Friedrich Fröbel und seine Zeit“ ins Bergische. Beim Kindergartenmuseum in Bergisch-Gladbach angekommen, erwartete uns um 9 Uhr eine sehr freundliche und engagierte Museumsführerin, Frau Baumeister zu unserem privaten Rundgang. Wir hatten unseren im Voraus erarbeiteten Fragenkatalog und eine große Portion Neugier im Gepäck.

Das Museum gibt auf 200 Quadratmetern einen interessanten Überblick über die pädagogischen Konzepte von Fliedner, Fröbel, Montessori und Steiner. Hinzu kommen Exponate aus einer typischen DDR-Krippe, ein Raum voller 70er Jahre-Kitamobiliar, der bespielt werden darf und viele Schautafeln und Ausstellungsstücke der Wanderausstellung „Geschichte des Kindergartens in Deutschland“ von 1988, die ihren Ursprung in Bonn hatte und nun dauerhaft in Bergisch-Gladbach beheimatet ist. Am Beispiel der Erzieherausbildung im Diakonissenmutterhaus in Kaiserswerth wird Geschichte lebendig. Sogar originale Schwestertrachten können bestaunt werden.

Unser Schwerpunkt war die Auseinandersetzung mit Friedrich Fröbel, den wir als wahren Visionär kennenlernten. Sein Wirken ist ohne die Leistung von Fürstin Pauline zur Lippe-Detmold nicht zu denken. In den 18 Jahren ihrer Herrschaft über das Fürstentum Lippe (1802-1820) gründete sie in Detmold eine „Aufbewahrungs-Anstalt für kleine Kinder“ mit dem Ziel, arbeitende Mütter aus sozial schwachen Verhältnissen zu entlasten. Die Kinder wurden gewaschen und gekleidet, mit nahrhaftem Essen versorgt und beschäftigt. Oft von 06:00 Uhr - 20:00 Uhr, während der Erntemonate. Sie bildete „Kinderwärterinnen“ aus und legte damit den Grundstein für die Erzieherausbildung. Fröbel entwickelte diesen Gedanken weiter und schenkte, wie Fliedner, neben der reinen Verwahrung der Kinder der Bildung und

Erziehung seine vollste Aufmerksamkeit. Originale seiner eigens entwickelten Koselieder und Spielgaben sind im Kindergartenmuseum zu bewundern.

Nach dem theoretischen Teil durften wir uns im Seminarraum mit dem Fröbelmaterial beschäftigen und das Kristallspiel kennenlernen. Mit Naefsteinen spielten wir als Team „Sudoku“. Das war lustig. Alle unsere Fragen wurden geduldig beantwortet und wir hatten mit Frau Baumeister einen regen Austausch zu aktuellen pädagogischen Fragen. Unseren Besuch am Quirlsberg1 rundeten wir mit einem kleinen Frühstück in der Fußgängerzone von Bergisch-Gladbach ab. Ein Besuch im Kindergartenmuseum mit gebuchter Führung lohnt sich absolut. Wir empfehlen die stressfreie Anreise mit dem ÖPNV. Das Museum ist fußläufig vom Bahnhof aus in wenigen Minuten zu erreichen.



Gruppe Fröbel-Pädagogik



ErzieherInnenkleidung



Fröbelsterne



Infomaterial